

# **TSV Immenrode e.V.**

## **Bericht des Vorsitzenden über das Sportjahr 2001**

### **Inhalt:**

#### **I. Bericht**

#### **II. Daten der Vereinsentwicklung**

**Sportangebote und Akzeptanz**

**Aufgaben und Ziele**

**Mitgliederentwicklung und Mitgliederstruktur**

**Entwicklung der Finanzen**

**Mitarbeiterentwicklung**

## **I. Bericht**

Bevor ich im einzelnen Rechenschaft für das Sportjahr 2001 ablege stelle ich fest, dass unser TSV sich gut entwickelt. Alle Aufgabenfelder sind in guten Händen. Der Vorstand und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins setzen ihre Kraft für die Verwirklichung der gesetzten Ziele ein. Wir sind gut und brauchen keinen Vergleich mit anderen Vereinen zu scheuen. Das bedeutet aber nicht, dass wir nicht noch besser werden können.

Ich habe in diesem Jahr damit begonnen, den Bericht des Vorsitzenden in die Teile "Bericht" und "Daten der Vereinsentwicklung" zu gliedern. Das hat den Vorteil, dass der Vorsitzende in der Jahreshauptversammlung über die wichtigsten Entwicklungen berichtet und die zugrundeliegenden Daten von interessierten Mitgliedern nachvollzogen werden können. Den Gesamtbericht können die Mitglieder von den Vorstandsmitgliedern anfordern. Damit werden Ziele und Ergebnisse unseres TSV für alle Vereinsmitglieder noch transparenter und nachvollziehbarer.

Ganz wichtig ist für mich jedoch die Feststellung, dass der TSV mehr ist als ein Dienstleistungsbetrieb. Ansatzweise musste ich im letzten Jahr die Erfahrung mit einigen Mitgliedern machen, dass die Vorstellung besteht:

- Ich zahle meinen Beitrag  
und
- Du Vorsitzender hast mir die gewünschte Leistung in Form von Betreuung, Hallenzeiten usw. für meinen Beitrag bereitzustellen.

Ich stelle für den Vorstand klar, auf solche Mitglieder verzichtet der TSV: Jedes einzelne Mitglied ist der TSV und bringt sich persönlich ein.

### **Sportangebote und Akzeptanz**

Mit 18 Sparten in 6 Abteilungen ist der TSV sehr gut am "Markt" positioniert. Das Interesse an unserem Vereinsangebot ist weiterhin groß. 2001 ist das Nordic Walking und weitere Gruppen für die Sparten Aerobic und Kinderturnen hinzugekommen. Freizeitbadminton ist seit 2001 rückläufig. Der Übungsbetrieb ist vorläufig eingestellt worden. Die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Bemerkenswert ist die Entwicklung in der Gymnastikabteilung. Von 1999 bis 2001 entwickelte sich die Gesamtzahl der Mitglieder um 15,0 %, die der Gymnastikabteilung um 68,3 %.

### **Ziele des Vorstandes**

Die Vereinssatzung bestimmt die Pflege und Förderung des Sports, die Durchführung von Sportveranstaltungen, die Heranbildung des Vereinsnachwuchses und die Förderung und Pflege allgemein sportlicher Freizeitgestaltung als unsere Aufgaben.

Für die Wahlperiode 2001 bis 2003 hat sich der Vorstand neben dem normalen Vereinsbetrieb 15 besondere Ziele gesetzt. Die Ziele reichen von der Förderung des Vorstandsnachwuchses über das Internet, den Aufstieg unserer Herren-Fußballmannschaften bis zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Verein. Von diesen 15 Zielen sind im ersten Jahr dieser Wahlperiode 6,5 Ziele erreicht worden. 0,5 deshalb, weil im letzten Jahr die 2. Herren-

Fußballmannschaft bereits in die 2. Kreisklasse aufgestiegen ist und der Aufstieg der 1. Herren in die Kreisliga noch aussteht!

### **Mitgliederentwicklung und Mitgliederstruktur**

Die Mitgliederzahl ist im Berichtsjahr um 33 auf 659 gestiegen (+ 5,27 %). Im Bereich des KSB Goslar wird ein Mitgliederrückgang von 0,53 % registriert. Wir haben trotz des Gesamtzuwachses an Vereinsmitgliedern bei den Damen im Alter zwischen 19 und 40 Jahren und bei den Herren über 40 Jahren einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen. Die Entwicklung in diesen Bereichen wird der Vorstand beobachten. Erfreulich ist der Zulauf von 74 Mitgliedern des TSV aus Goslar, Bad Harzburg, Liebenburg, Langelsheim, Braunschweig und Wülperode.

### **Finanzen**

Im Berichtsjahr haben wir erstmals nach den Jahren 1999 und 2000 wieder einen finanziellen Gewinn erwirtschaftet. Die Bilanz des Sportheimbetriebes weist erstmalig einen Zuschussbetrag unter 5.000 € aus. Bis auf eine Abteilung konnte im Sportjahr 2001 die als Ziel gesetzte Kostendeckung erreicht werden. Dieses Ergebnis wurde zum Nachteil von Investitionen erreicht, was durch die Abschreibungen zu einem Rückgang des Vereinsvermögens um rund 3.000 € geführt hat. Die Rücklagen betragen rd. 2.000 € und die Forderungen rd. 3.000 €. Die Vereinsschulden wurden von 8.129 auf 6.771 € abgebaut.

Für 2002 sind für den Trainingsplatz neben dem Schützenplatz Investitionen in eine Flutlichtanlage geplant. Der 2. Vorsitzende wird hierüber genaueres berichten.

### **Vorstands- und sonstige Mitarbeiter**

2001 arbeiteten 32 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in verantwortlichen Vereinsfunktionen. Die 13 Vorstandsämter sind mit 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt. Im Sportjahr 2001 konnte Wolfgang Rennwanz "wieder" als Geschäftsführer gewonnen werden. Es fehlt noch ein Jugendleiter, der für über 270 Kinder und Jugendliche eine Jugendarbeit über die sportfachliche Arbeit hinaus gestaltet und umsetzt. Ohne Jugendleiter kann ich die Jugendarbeit verwaltemäßig abwickeln, aber eine zukunftsweisende Jugendarbeit ist mir neben der Arbeit als Vorsitzender nicht möglich. Wer hat Freude an dieser Arbeit und bringt sich ein?

### **Besondere Veranstaltungen**

Die Abteilung Leichtathletik hat im zurückliegenden Sportjahr das 25-jährige Bestehen mit Sommerfest und Festball in hervorragender Weise begangen. Ich möchte mich ganz besonders bei Sabine Sodtke und ihren Helferinnen und Helfern für diese Präsentation unseres TSV bedanken.

Im Rahmen des Altstadtfestes haben wir uns mit der Kindertanzgruppe der Gymnastikabteilung in Goslar gut dargestellt. Mein Dank gilt allen Organisatoren und Teilnehmern.

### **Besondere Ereignisse**

Keine

## II. Daten der Vereinsentwicklung

### Sportangebote und Akzeptanz

Eine wesentliche Aufgabe des Vorstandes ist die Entwicklung der Sportangebote. Die allgemeine Messzahl der Vereinsleistung ist die Entwicklung der Mitgliederzahl insgesamt und speziell das Verhältnis der Abteilungssparten zu den Mitgliedern, die der Abteilung angehören.

Jahr	Gesamt	Fussball	JFussball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Badminton/Volleyball
1999	573	130	80	181	227	47	38
2000	626	128	91	177	336	49	38
2001	659	136	87	182	382	49	34

### Sparten und statistische Zahl der Spartenmitglieder

Herrenfußball Jugendfußball	1 : 111,5
Leichtathletik für Kinder und Jugendliche Männersport Kleinkinder-Turnen	1: 60,6
Gymnastik für Damen Aerobic Kinder-Fitness Eltern-Kind-Turnen Kindertanz Geräteturnen Wirbelsäulengymnastik Walking im Sommer Nordic Walking	1 : 42,4
Tischtennis Herren Tischtennis Jugend	1 : 24,5
Freizeitbadminton/-volleyball	1 : 17

### Entwicklung des Organisationsgrades

Jahr	Gesamtzahl der Mitglieder	Zahl der Mitglieder in den Abteilungen	Organisationsgrad
1999	573	702	122,5 %
2000	626	819	130,8 %
2001	870	870	132,0 %

### Zahl der Jahresstunden für Übungs- und Trainingsstunden

Jahr	Gesamt	Fussball	JFussball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Badminton	Volleyball
2001	1794	368	207	322	437	276	92	92

## Aufgaben und Ziele

Die Vereinsaufgaben sind in § 2 Abs. 2 Satzung festgelegt. Das sind:

1. Die planmäßige Förderung des Sports.
2. Die Durchführung von sportlichen Veranstaltungen.
3. Die Heranbildung des Vereinsnachwuchses.
4. Die Pflege und Förderung allgemeiner sportlicher Freizeitgestaltung.

Aus den Vereinsaufgaben entwickelt der Vorstand Handlungsfelder, um den Vereinsmitgliedern entsprechende Leistungen anzubieten. Innerhalb dieses Leistungsspektrums und Handlungsfeldern hat sich der Vorstand für die Wahlperiode 2001 bis 2003 die nachfolgenden Ziele gesetzt und bereits einige umgesetzt.

Ziele	
• Förderung des Vorstandsnachwuchses	
• Der TSV soll 2001 mit seinem Vereinsangebot im Internet präsent sein • Der Vereinskasten am Sportheim soll zum Kommunikationsmittel zwischen Vorstand, Mitgliedern und Interessenten entwickelt werden	✓
• Überprüfung des Engagements in der JSG Harly • Zusammenbringen von Jugend- und Herrenfußball • Aufstieg der 1. und 2. Herrenfußballmannschaft • Ausweitung der Sportlerbetreuung durch mehr Übungsleiterstunden • Neuvergabe von Hallenzeiten • Ausweitung des Aerobic-Angebots auf Teeny's • Ausweitung der Förderung der Übungsleiterfortbildung	✓ ✓ 2. Herren ✓ ✓
• Schaffung der Voraussetzungen zur Übernahme der Sportplatzpflege (Sitzung der Vereine im März 2001 in Lochtum).	
• Gewinnung eines Jugendleiters	
• Anpassung der Geschäfts- und Ehrungsordnung an die Entwicklung eines modernen Vereins • Der Zuschussbetrag für das Sport- und Jugendheim soll auf unter 10.000,-- DM reduziert werden • Entwicklung eines Konzeptes zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Sportabteilungen	✓ ✓

## Mitgliederentwicklung und Mitgliederstruktur

Ohne Mitglieder gibt es keinen Verein. Die Mitglieder bilden mit ihren Beiträgen die Grundlage für die Finanzierung der Vereinsleistungen. An der Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Mitgliederstruktur kann man die Qualität der Vereinsleistungen und einen Änderungsbedarf messen. Interessant ist die Zahl von 57 Mitgliedern aus der Stadt Goslar. Liegt das an unserem Angebot oder liegen hier menschliche Beziehungen zu Immenrode zugrunde? Zukunfts-

gerichtet wird sich die Altersstruktur unserer Zielgruppe der Sportler in Richtung "über 40 Jahre" entwickeln. Deshalb muss der Verein Produkte für diese Altersgruppe weiterentwickeln.

### Entwicklung

Jahr	Gesamt	Fussball	JFussball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Badminton/Volleyball
1999	573	130	80	181	227	47	38
2000	626	128	91	177	336	49	38
2001	659	136	87	182	382	49	34

### Altersstruktur

Jahr	1 bis 18 Jahre		19 bis 40 Jahre		Über 40 Jahre	
	Jungs	Mädels	Männer	Damen	Männer	Damen
1999	130	104	91	61	101	86
2000	133	113	84	80	113	103
2001	136	136	96	73	104	114

Stand jeweils zum 31.12. eines Jahres

### Mitgliederzuwachs bzw. -rückgang in %

	%
1999 - 2000	+ 9,25
2000 - 2001	+ 5,27

### Herkunftsorte und Anzahl der Mitglieder

Orte	2001	2002
Bad Harzburg	8	
Braunschweig	1	
Goslar	57	
Langelshiem	2	
Liebenburg	5	
Vienenburg	585	
Wülperode	1	

## Entwicklung der Finanzen

### Gesamtentwicklung

Jahr	Betriebs-		Vermögen	Investitionen	Rücklagen	Forderungen	Schulden
	Einnahmen	Ausgaben					
1999	68.514	70.143	137.919	5.195	7.400	4.171	0
2000	64.599	65.321	132.015	789	4.626	1.426	8.129
2001	76.061	68.568	128.931	0	6.258	4.676	6.771

Alle Angaben in €uro

### Bilanz der Sportabteilungen und der Vereinseinrichtungen

Jahr	Fußball	Jugendfußball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Badminton Volleyball	Sportheim	Sportplatz
1999	- 1.389	- 730	- 2.102	+ 2.070	+ 700	+ 669	- 12.361	- 295
2000	- 1.533	- 707	- 2.106	+ 640	- 184	+ 539	- 7.456	- 3.069
2001	+ 680	+ 111	- 481	+ 7.475	+ 604	+ 934	- 3.612	- 1.649

Alle Angaben in €uro

## Mitarbeiterentwicklung

Die Leistungen des TSV können nur mit der notwendigen Anzahl und Qualität von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht werden. Trotzdem bleibt der TSV ein Sportverein und ist kein Dienstleistungsunternehmen. In einem Verein ist jedes Mitglied gefordert, etwas zu tun, damit es immer besser wird. Mitglieder, die in dem Glauben leben, mit dem geringen Vereinsbeitrag die Produkte des Vereins abfordern zu können, ohne etwas von sich selbst einzubringen, sollten in ein Fitneßstudio gehen.

Jahr	Gesamt	Vorstand	Fußball	Leichtathletik	Gymnastik	Tischtennis	Sportheim	Sportplatz
2000	31	11	3	6	6	1	4	1
2001	32	12	3	6	6	1	4	1